

Oldenfelder Blatt



Bürgerapfel für die Milchkanne

Mitglied im Verein



Hamburg

Bürgerverein Oldenfelde e.V.

Geschäftsstelle: Berner Heerweg 188
 22159 Hamburg
 Telefon 040/648 914 22

Anzeigen: Torsten Offner
 Rahlstedter Stieg 11
 22147 Hamburg
 Telefon: 040/678 37 46
 Mobil: 0177/444 25 93
 torsten.offner@arcor.de



Aus dem Inhalt

Oldenfelder Spiegel	2
Geburtstage	3
Bürgerapfel hilft "Milchkanne"... eine tolle Aktion	4
Wir sind Weltmeister	5
Veranstaltungskalender 2014/15	6
Veranstaltungen – Vorschau	7
Externe Veranstaltungen	9
Neue kath. Pfarrei in Hamburgs Nordosten	10
Neues Feuerwehrhaus der FF Oldenfelde-Siedlung	10
Fahrspaß mit Lerneffekt bei Jumicar	11
Nächster Halt Oldenfelde... früher als gedacht	11
Erster Abiturientenjahrgang an der Stadtteilschule Oldenfelde	12
Was krabelt denn da?	13
Straßenbaustelle Alter Zollweg/Bekassinenu	15
Neue SB-Tankstelle in der Ortsmitte	16
Minigolf Deutsche Jugendmeisterschaft, der HMC war dabei	17
Onkel Erich's Schmunzelecke	17
Peter und Gitta sagen tschüss	18
Firma Reiter Haustechnik hat einen neuen "Meister"!	19
Herr Wagner reiste nach Japan	19



Oldenfelder Spiegel

Gert Haushalter

Foto: S. Fraatz



*Bunt sind schon die Wälder,
gelb die Stoppelfelder
und der Herbst beginnt.
Rote Blätter fallen,
graue Nebel wallen,
kühler weht der Wind.*



Dieses Herbstlied ist sicher vielen unserer Leserinnen und Leser bekannt und vertraut. Es trifft das Gefühl zur Jahreszeit in besonderer Weise. Eins zwei drei im Sausechritt läuft die Zeit, wir laufen mit...wohin? Hoffentlich bei guter Gesundheit in die richtige Richtung.

90 Jahre Bürgerverein Oldenfelde. Die Feier zu diesem Anlass Ende Mai hat ein breites positives Echo gefunden. Sie wurde von den Gästen und auch in den regionalen Zeitungen positiv gewürdigt. Nachzulesen unter www.buergerverein-oldenfelde.de. Dort können Sie in der Rubrik Foto-Galerie auch Bilder von der Feier betrachten \diamond **Wir sind Weltmeister !** Seite 5 \diamond **Bürgerapfel** ist der Name einer Hilfsaktion für die Milchkanne. Seite 4 \diamond **Die FF Oldenfelde-Siedlung** bekommt ein neues Gerätehaus. Seite 10 \diamond **BVO-Geburtstagsgeschenk an Kinder.** "Fahrspaß mit Lerneffekt" – noch ohne Führerschein, aber lehrreich. Seite 11 \diamond **Verkehrsbehinderung in Oldenfelde** wegen neuer Wasserleitungen Seite 15 \diamond **Neue Freie Tankstelle** in der Ortsmitte Seite. 16 \diamond **Erster Abiturientenjahrgang** an der Stadtteilschule Oldenfelde Seite 12 \diamond **Besuch zwischen Terrarien** mit seltenen Erd- und Wassertieren. Seite 13 \diamond **BVO Schaukasten** jetzt auch in der Greifenbergpassage. Den stellt uns leihweise die SAGA GWG zur Verfügung. Vielen Dank! \diamond Der BVO wird sich mit einem Informationsstand anlässlich des **Kulturfestes in Rahlstedt** am 27./28.9.2014 beteiligen \diamond **Herr Wagner war mal wieder auf Reisen** und berichtet ab Seite 19 \diamond

Wir bedanken uns herzlichst bei den Inserenten für Ihr Sponsoring und bitten die Leser bei Ihren Einkäufen die Sponsoren zu bevorzugen.

Herausgeber: Bürgerverein Oldenfelde e.V.
Geschäftsstelle: Vereinshaus SC Condor, Berner Heerweg 188, 22159 Hamburg. Telefon: 040/648 914 22
E-mail: info@bv-oldenfelde.de www.buergerverein-oldenfelde.de
Verantwortlich für die Redaktion: Gert Haushalter, Tel.: 040/648 17 62, E-Mail: gean.haushalter@t-online.de
Hans Schuy (1. Vorsitzender), Torsten Offner.

Herstellung und Vertrieb: Meindorfer Sportwerbung, Rahlstedter Stieg 11, 22147 Hamburg, Tel.: 040/679 983 17, Mobil: 0177/444 25 93, E-Mail: torsten.offner@arcor.de

GLASEREI LIEBL
HAMBURG
SPIEGEL DUSCHEN FENSTER
REPARATUREN BILDEREINRAHMUNG
BEKASSINENAU 35 A • 22147 HAMBURG
TEL. 040-677 12 14 • FAX 040-675 81 875
info@glaserei-liebl-hamburg.de
www.glaserei-liebl-hamburg.de

Restaurant
„Zum Eichtalpark“
www.zum-eichtalpark.de
Die Adresse für Wild, Fisch und Deutsche Küche mit Bier- Kaffeegarten im idyllischen Eichtalpark.
Räumlichkeiten für Festlichkeiten jeder Art bis 60 Personen.
Ab September beginnt die Entenjagd
Durchgehend warme Küche von 11:00 bis 21:00 Uhr · Montag Ruhetag.
Ahrensburger Straße 14a · 22041 Hamburg-Wandsbek
Tel. 040/656 09 13 · HVV-Bus 9 oder 262 bis Eichtalstraße

In eigener Sache Milchkanne jetzt gemeinnützig

Endlich ist es soweit, **das Sozialwerk Milchkanne ist jetzt gemeinnützig.** Vereinsgericht Hamburg Nr. 21911. Auf den Bescheid vom Finanzamt hat der BVO lange gewartet, sodass bis dato keine rechtsverbindlichen Quittungen ausgestellt werden konnten. Mitglieder des Vereins Milchkanne und andere freiwillige Spender, die ihre Zahlung für 2013 und 2014 aus o. a. Grund bisher nicht geleistet haben, werden gebeten, das jetzt nachzuholen. Bitte zahlen Sie ein auf Kontonummer
BIC HASPDEHHXXX (Haspa)
IBAN DE22200505501312125717

Bankverbindung:
Bürgerverein Oldenfelde e.V. (für Mitgliedsbeiträge, Veranstaltungen)
IBAN: DE20200505501312123522 BIC: HASPDEHHXXX
Sozialwerk Milchkanne im BVO
IBAN: DE22200505501312125717 BIC: HASPDEHHXXX

Copyright: Alle Rechte vorbehalten, Nachdruck nur unter Quellenangabe gestattet. Die neue Rechtschreibung wird teilweise angewandt.

Druck: SIGNET Druck & Verlag GmbH, Katharine Stenke Schierenberg 72, 22145 Hamburg, Tel.: 040/608 761-0, Fax: 040/608 761-15 signetgmbh@aol.com

Geburtstage



Der Bürgerverein gratuliert allen Mitgliedern, die in den Monaten Juni bis August 2014 Geburtstag feierten. Nachfolgend nennen wir gern die Namen jener Damen und Herren, die in diesen Monaten 75 Jahre oder mehr vollendet haben. Den stolzen "Kletterern" über 90 erweisen wir einen besonderen Gruß. Der gilt den beiden Jubilarinnen Anita Niebuhr (93) und Christel Maiwald (92), sowie Annemarie Lutz (90)

Christel Döbler	2. Juni
Jürgen Stoebke	3. Juni
Klaus-Dieter Billerbeck	4. Juni
Klaus Dombrowski	6. Juni
Hildegard Zakschewski	9. Juni
Annemarie Lutz	15. Juni
Joachim Waelzer	16. Juni
Heinrich Meier	16. Juni
Helga von Weidenbaum	19. Juni
Lotte Kägbein	20. Juni
Fanz-August Meier	23. Juni
Hans-Georg Lesch	24. Juni
Uwe Heym	24. Juni
Ursula Brückhändler	27. Juni
Christel Maiwald	2. Juli
Anita Niebuhr	3. Juli
Dietmar Möller	8. Juli
Günter Philipp	8. Juli
Erika Schenck	9. Juli
Rudolf Kattelman	10. Juli
Sonja Schwartz	14. Juli
Lothar Offner	15. Juli
Ute Brieger	15. Juli
Walter Pelzer	16. Juli
Holger Blank	21. Juli
Günter Zeeh	22. Juli
Heinz Burmeister	23. Juli
Ruth Lehmann	29. Juli
Jürgen Mollnau	30. Juli
Dr. Knut Suhr	1. Aug.
Wolfgang-Ulrich Wallat	7. Aug.
Ursula Grell	8. Aug.
Klaus Hentschel	9. Aug.
Renate Waelzer	9. Aug.
Georg Schmidt	14. Aug.
Henni Petcke	14. Aug.
Brigitte Schult	16. Aug.
Elvira Passing	19. Aug.
Werner Voß	19. Aug.
Hans-Walter Möller	22. Aug.
Ursula Voß	22. Aug.
Maria-Louise Mittelstädt	28. Aug.
Anita Treptow	28. Aug.
Ewald Jarst	29. Aug.

WARNHOLZ Immobilien GmbH



Wir suchen laufend

Grundstücke, Häuser und Wohnungen zum Verkauf und Vermietung

Keine Kosten für den Verkauf und Vermietung, solide und diskrete Abwicklung, fachliche Beratung

Treptower Str. 143 • Tel. 647 51 24 • Fax 647 01 68

email@warnholz-immobilien.de

www.warnholz-immobilien.de

Dipl.-Kfm.

Cornelia Reinecke

in Oldenfelde

Steuerberaterin

Einkommensteuer- und Erbschaftsteuerberatung
Buchführung · Steuererklärungen · Jahresabschlüsse
kompetent · flexibel · vorausschauend · gut beraten

Herwardistraße 20 a
22147 Hamburg

Telefon: 64 86 27 72
Telefax: 65 99 50 15

Tip-top Textilpflege

im Abo
Hemd 1.30



Alles zu einem Preis!
Jedes Teil Textil-Garderobe
(ohne Abendgarderobe)

Mit der 10-er
Sparkarte für 45,- €

4,50 €

Trench	4,50	Sie sparen	5,40
Mantel	4,50	Sie sparen	4,40
Parka	4,50	Sie sparen	4,40
Jackett	4,50	Sie sparen	2,60
Kleid	4,50	Sie sparen	2,60
Hose/Rock	4,50	Sie sparen	0,40

ANGEBOT: 1 KG Gardinen ~~11,90~~ jetzt 7,90 €
Daunendecken ~~32,90~~ jetzt 19,90 €

Schneiderei

• Hose kürzen

ab 7,00 €

HH-Oldenfelde
Herman-Balk-Str. 109
Tel. 040/644 80 08

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo.-Fr. 8.00 bis 19.00 Uhr
Sa. 8.00 bis 14.00 Uhr

Bürgerapfel hilft "Milchkanne" eine tolle Aktion

Bürgerapfel ist der Name für ein Hilfsprojekt, das sich der BVO zusammen mit dem Caféhaus Rahlstedt vorgenommen hat, um mit ihm das Sozialwerk Milchkanne im Bürgerverein Oldenfelde e.V. zu unterstützen.

Zur Seite stehen den beiden Organisatoren dabei die freiwilligen Feuerwehren Oldenfelde-Siedlung, Oldenfelde und Berne mit ihren Jugendfeuerwehren und die Schule an der Bekassinenua.

Davon ausgehend, dass in vielen Gärten in unserem Ortsteil noch Apfelbäume stehen die im Herbst nicht abgeerntet werden, rufen wir dazu auf, diese Äpfel für das Projekt Bürgerapfel zur Verfügung zu stellen. Aber nicht ohne eigenen Nutzen – auch Sie profitieren davon!



Auf dem Schulhof der Schule Bekassinenua 32 steht am 13. September 2014 von 10:00 bis 16:00 Uhr eine mobile Mosterei, die Ihre Äpfel in herrlichen Apfelsaft verwandelt den Sie sofort mit nach Hause nehmen können.

Der Ablauf:

Der Bürgerverein fordert in Hauswurfsendungen und Zeitungen dazu auf, uns Ihre Bereitschaft zum Mitmachen zu bekunden. Das teilen Sie uns per Telefon 648 914 22 oder per Mail info@bv-oldenfelde.de bitte kurzfristig mit.

Dann bringen Sie Ihre Äpfel am 13. September zur Schule, wo sie zu Apfelsaft gepresst werden. Diesen können Sie in Pappboxen mit Zapfhahn á 5 Liter für 6,- € mit nach Hause nehmen. 25 Kilo ergeben ca. 14 Liter Apfelsaft. "Das Caféhaus" kauft Ihnen Äpfel, die Sie nicht pressen lassen wollen, zum Preis von 40 Cent pro Kg ab. Dieses Geld wird sofort ohne Abzüge für die "Milchkanne" gespendet. Die Wartezeit wird verschönert durch Kuchen aus dem Caféhaus Lange und Grillwürsten und Getränken von der FF Oldenfelde- Siedlung.

Wenn Sie sich nicht in der Lage sehen, die Äpfel zu transportieren, holen wir sie bei Ihnen ab. Das muss aber bitte rechtzeitig mit der Anmeldung angegeben werden.

Machen Sie mit für eine gute Sache !!

FLEISCHEREI UWE KNOLL

Das Fachgeschäft



- EIGENE HERSTELLUNG •
- SCHLACHTER-IMBISS •
- PARTY-SERVICE •



- Hausgemachte Fleisch- und Wurstwaren
- Spezialitäten von Meisterhand

www.fleischerei-knoll.de

Hermann-Balk-Straße 114 • 22147 Hamburg

Telefon: 644 97 83

Öffnungszeiten:

täglich 7 bis 18 Uhr • Samstag 7 bis 12 Uhr

seit 1884
Grube Technik vom Fachmann
• Heizung • Sanitär • Bad • Solar

24-h-Notdienst ☎ (040) 678 22 30

www.grube-haustechnik.de

Bei der Neuen Münze 16 • 22145 Hamburg

WESPEN?? Kein Problem !

Rufen Sie uns an:

040-88 30 67 621



80 Jahre

Fisch dahm



Heiße THEKE

**Fischhandel -
Fischfeinkost**

*Hausgemachte
Salate und Marinaden
Ständig warmer Bratfisch*

Hermann-Balk-Straße 114

22147 Hamburg

Telefon 6 44 85 39

Wir sind Weltmeister!

GH

Deutschland ist dank Super Mario im grandiosen Spiel, wo 22 Männer – oder auch Frauen – mit den Füßen um den Ball rangeln, um "das Runde ins Eckige" zu befördern, gegen Argentinien Weltmeister geworden. Über das wochenlange Spektakel mit dem für Deutschland glücklichen Ausgang wurde in den Zeitungen viele Tage und im Fernsehen viele Nächte ausführlich berichtet; es brachte uns um manche Stunde Schlaf. Jetzt ist es genug der Berichterstattung – aber das Oldenfelder Blatt gratuliert.



**FIFA WORLD CUP
Brasil**

Wer sich für die Geschichte des Fußballs interessiert, sollte weiterlesen, um mehr über die Anfänge des faszinierenden Spiels erfahren:

Die Zeit des organisierten Fußballs begann 1863 mit der Gründung der englischen Football Association in London. Zu diesem Zeitpunkt war das britische Empire die einflussreichste Nation der Welt. Diese historische Besonderheit war die Grundlage für die weltweite Verbreitung der englischen Fußballregeln.

Im ausgehenden 19. Jahrhundert wurden in Europa und Amerika viele Nationalverbände gegründet. Das erste Spiel zwischen zwei Verbänden fand im November 1872 zwischen Schottland und England statt, es endete torlos. Der 21. Mai 1904 war ein weiterer Meilenstein in der Fußballgeschichte. An diesem Tag wurde die FIFA gegründet und damit Länder übergreifendes Denken und Handeln für das neue Spiel gefördert.

Im Juli 1905 fand der zweite FIFA-Kongress statt, auf dem der Vorschlag für eine Weltmeisterschaft gemacht wurde. Leider folgten darauf zunächst keine Taten, sondern das Fußballspiel wurde ein Wettbewerb unter wenigen Nationen anlässlich von Olympischen Spielen. Dort wurde der Mannschaftssport aus Sicht der Verantwortlichen aber als ungeeignet- und für die Spiele eher als Showeinlage betrachtet. Ein Glücksfall für die Zukunft des internationalen Fußballs waren die Olympischen Spiele in London 1908. Neben England stellten damals starke Verbände wie Dänemark, Schweden, Frankreich und die Niederlande eine Mannschaft auf. Sieger wurde England, die Dänemark besiegten. Danach folgten erfolgreiche Turniere zu Olympischen Spielen mit deutlich mehr Mannschaften. 1924 nahmen erstmals Mannschaften aus anderen Kontinenten (USA, Ägypten und Uruguay) teil.

Die überzeugende Vorstellung südamerikanischen Fußballs bei der Olympiade 1928 führte dazu, dass diese Mannschaften zu Turnieren nach Europa eingeladen wurden. Die Olympiateilnehmer mussten jedoch Amateure sein, was zur Absage einiger wichtiger Länder führte. Der FIFA war klar, dass die IOC-Amateurregel ein Problem für die Zukunft darstellte. Deshalb entschied sie sich im Mai 1928 für die Organisation einer eigenen Weltmeisterschaft. Die fand erstmals 1930 in Montevideo (Uruguay) statt. Sieger wurde Uruguay vor Argentinien, USA und Jugoslawien.

**Floristik Hydrokultur Fleurop-Sevice
Meisterbetrieb**

Blumen-Schoenemann

**Alte Berner Str. 1, am U-Bahnhof Berne
Täglich geöffnet:**

**Montag-Samstag 8 - 20 Uhr
Sonn. + Feiertag 10 - 15 Uhr**

**Blumenversand online:
www.blumen-schoenemann.de**

Tel. 644 54 61 Fax 644 67 68

Genius

**Der nette Pflegedienst
Wir kommen wann Sie uns brauchen !**

- Z. B. 1x wöchentlich Hilfestellung beim Baden, Einkaufen gehen oder Unterstützung in der allgemeinen Hausarbeit.
- Hilfe bei der täglichen Grundpflege, mit oder ohne Frühstück oder vielleicht ein leckeres Mittagessen zubereiten.
- Mal wieder ein paar Schritte vor die Tür gehen. Begleitung zum Arzt, zu Behörden oder zu zweit zur Bank.
- Damit Sie sich zu Hause wohl und sicher fühlen können, organisiert eine Pflegekraft Ihre gesamte häusliche Betreuung.
- Wenn Sie Fragen oder Wünsche haben, steht Ihnen unser freundliches Büroteam gern zur Seite, auch telefonisch.

Mo. bis Fr. von 9 bis 16 Uhr

Telefon 6 44 214 55 oder www.wir-helfen-gern.de

Alter Zollweg 188 in 22147 Hamburg-Oldenfelde

Ruge

BESTATTUNGEN
GMBH



Seit 1923 Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Diamant-, Anonymbestattung
- Hausaufbahrung
- Moderne, individuelle Trauerdekorationen und Trauerfloristik
- Eigener Trauerdruck
- Bestattungsvorsorgeberatung
- Bestattungsvorsorgevertrag mit der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Sterbegeldversicherung über das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V.
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauergespräch und Beratung auf Wunsch mit Hausbesuch

Mit persönlicher Beratung und kompetenter Hilfe stehen wir Ihnen in allen Bestattungsfragen zur Seite.

**Wir sind Tag und Nacht
für Sie erreichbar
Telefon: (040) 6 72 20 11**

Rahlstedter Straße 23 und 158
Hamburg-Rahlstedt

info@ruge-bestattungen.de
www.ruge-bestattungen.de



PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE

RARREK & ROSE

KRANKENGYMNASTIK ▪ MASSAGE ▪ LYMPHDRAINAGE

Grömitzer Weg 33
22147 Hamburg

Telefon: 040 / 64 86 19 90

Veranstaltungen Bürgerverein Oldenfelde e.V. 2014/2015

Bei Veranstaltungen mit dem Hinweis „in Planung“ können sich noch Veränderungen ergeben.

Beachten Sie bitte auch die Ankündigungen der Veranstaltungen, die nicht vom BVO angeboten werden

Datum	Veranstaltung / Örtlichkeit	Anmeldung / Planung durch: Verantwortlich
02.09 – 04.09.2014	Dreitagesfahrt nach Weimar und Eisenach Die Fahrt ist leider ausgebucht.	Gert Haushalter 648 17 62
Sa. 13.09.2014 10:00 bis 16:00 Uhr	Bürgerapfel.....eine tolle Aktion für die Milchkanne wir bitten um Äpfel aus den Gärten Oldenfeldes und pressen sie zu Saft, den sie gleich mitnehmen können. Siehe Seite 4	Vorstand und Das Caféhaus Rahlstedt
Sa. 20.09.2014 gegen 19:30 Uhr	Wandsbeker Halbmarathon – auch durch Oldenfelde wir feuern die Läufer/innen fröhlich an Bekassinenau Ecke Treptower Str. Start und Ziel Wandsbeker Markt	
Sa. 04.10.2014 12:00 Uhr U-Farmsen	Hamburgensie - Herbstwanderung ein Spaziergang zur Wasserkunst auf der Elbinsel Kaltehofe, wo früher das Trinkwasser für Hamburg aufbereitet wurde. Seite 7	Susanne Pöttl 647 05 51
Sa. 25.10.2014 18:00 Uhr an drei Startplätzen	Großer Laternenumzug mit Feuerwerk durch Straßen Oldenfeldes zum Hannipark, begleitet von drei Spielmannzügen, den Freiw. Feuerwehren und Beamten des PK 38 Seite 7	Axel Möller 20 33 49
So. 16.11.2014 12:00 Uhr	Gedenkfeier zum Volkstrauertag für die Kriegstoten der Weltkriege und der Gegenwart mit Kranzniederlegung am Ehrenmal Delingsdorfer Weg Seite 7	Vorstand
So. 07.12.2014 15:00 Uhr	Adventskaffee Gemütliches Beisammensein zum Jahresabschluss unter Mitgliedern und Freunden des Vereins im Gemeindesaal der Matthias-Claudius-Kirche, Wolliner Straße Seite 7	Susanne Pöttl 647 05 51
Sa. 21.02.2015 In Planung	Grünkohlessen im Gasthaus Offen ein fröhliches Gemeinschaftessen beim norddeutschen Nationalgericht mit viel Spaß drumherum. Anmeldungen wegen der Planung bald erwünscht Seite 9	Gert Haushalter 648 17 62

Veranstaltungen Vorschau



Wandertag zur Wasserkunst auf der Elbinsel Kaltehofe

Susanne Pörtl

An die Herbstwanderung am 04. Oktober auf die Elbinsel Kaltehofe – angekündigt bereits in der Junisaugabe des O-Blattes –

möchten wir an dieser Stelle noch einmal erinnern. Als Wasserkunst werden die Wasserbecken und die Filteranlagen unter freiem Himmel bezeichnet, die Anfang des 20. Jh. nach der Choleraepidemie von 1892 geschaffen wurden und dazu dienten, das Trinkwasser für Hamburg aufzubereiten. Nach der endgültigen Stilllegung 1990 war das Gelände 20 Jahre nicht zugänglich, sodass sich Flora und Fauna frei von menschlichen Eingriffen entwickeln konnten. Die ehemaligen Filterbecken dienen jetzt vielen Zugvögeln als Raststätten.

Erschlossen ist der Außenbereich über einen Naturlehrpfad, der uns von einer Naturführerin mit vielen Erklärungen erschlossen wird.

Die Wanderung dauert ca. zwei Stunden und kostet € 10,- pro Person.

Treffen 4.10.2014 12:00 Uhr U-Bahn Farmsen
Anmeldungen: Susanne Pörtl Tel.: 647 05 51

Gedenkfeier zum Volkstrauertag

GH

Vor 100 Jahren begann der Erste Weltkrieg an dessen Verlauf mit seinen schlimmen Folgen in Publikationen, Filmen und Fernseh Bildern bereits ausführlich erinnert wurde.



Künstlerin Olga Meier-Sander

Der Bürgerverein Oldenfelde e.V. und seine Gäste werden in der Gedenkveranstaltung am Volkstrauertag auf die Ereignisse dieses Krieges – aber auch an die des Zweiten Weltkrieges und an die vielen derzeitigen Kriege in Teilen der Welt eingehen und erinnern.

Die Veranstaltung findet am 16. November um 12:00 Uhr an der Gedenkstätte am Delingsdorfer Weg statt.

Die Gedenkrede hält in diesem Jahr Herr Karl-Heinz Warnholz (MdHB) im Beisein von Vertretern der ev.-luth. und kath. Kirche. Umrahmt wird die Veranstaltung vom Posaunenchor der ev.-luth. Gemeinde Meiendorf-Oldenfelde.

Mitglieder des BVO und Bewohner Oldenfeldes sind eingeladen, der Veranstaltung beizuwohnen. Sie endet mit einer Gesprächsrunde unter den Teilnehmern im Gasthaus Oldenfelde.

Großer Laternenumzug mit Feuerwerk

Axel Möller

Was wäre ein Herbst in Oldenfelde ohne den obligatorischen Laternenumzug mit Spielmannzugbegleitung für die Kinder des Ortsteils.



Der findet in diesem Jahr am **25.10.2014 ab 18:00 Uhr** – beginnend wieder von drei Starplätzen – statt.

- Rahlstedter Höhe, Boltenhagener Straße
- Dietrich Bonhoeffer Kirche, Geifenb. Str.
- Matthias-Claudius-Kirche, Alter Zollweg

Die Züge werden natürlich von der Polizei und den FF Oldenfelde, Oldenfelde-Siedlung und Berne gesichert. Nach der Ankunft im Hannipark wird das brillante Feuerwerk zum Abschluss des Tages wieder Jung und Alt begeistern.

Adventskaffee zum Jahresausklang

Susanne Pörtl

Der Adventsnachmittag, ein gemütliches Beisammensein unter Mitgliedern zum Jahresabschluss, hat sich seit vielen Jahren zu einer vielen Mitgliedern vertrauten Veranstaltung entwickelt, sodass sie eigentlich gar nicht groß angekündigt werden muss.

Wir laden dennoch herzlich ein zum gemütlichen Kaffeepausch **am Sonntag, den 7.12.2014 (2. Advent) 15.00 Uhr im Gemeindehaus der Matthias-Claudius-Kirche, Wolliner Straße 98.**

Die leckeren Tortenstücke kommen als Spende wieder aus dem Caféhaus Lange, Rahlstedt und für stimmungsvolle Unterhaltung sorgt wie im vergangenen Jahr die "Stimmungskanone" Margot Schöneberndt.

Kostenbeitrag: € 9,-

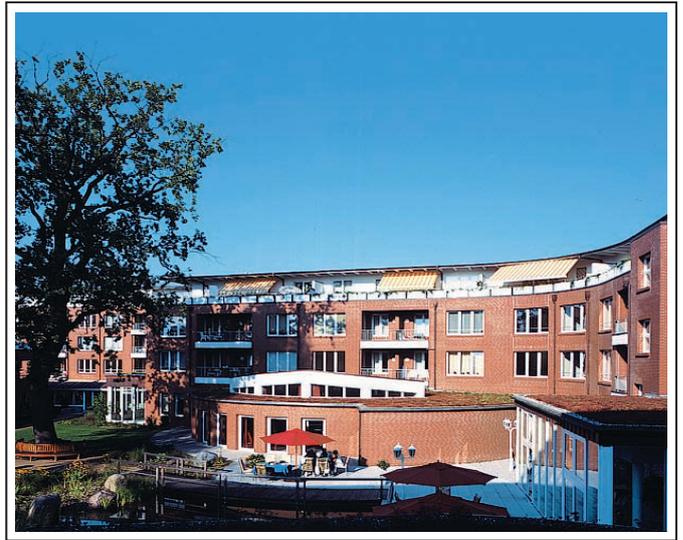
Anmeldung erforderlich: Susanne Pörtl 64705 51



PARKRESIDENZ

mit Sicherheit in eine sorglose Zukunft ...

EINZUG IN EIN KÖNIGLICHES LEBEN



Willkommen in einer neuen Zeit, in der die Freiräume Ihres Lebens größer sind als die Pflichten: In unseren Parkresidenzen Alstertal und Rahlstedt halten Ihre Ansprüche an Lebensqualität auf hohem Niveau sorglosen Einzug. Das Leben in unseren Senioren-Residenzen, die schönes Wohnen und umfassende Betreuung ideal verbinden, ist für Sie garantiert der richtige Schachzug:

-  Apartments mit Loggia, großen Dachterrassen oder Wintergärten
-  Restaurant, Café, Bar, Bibliothek, Musikzimmer
-  Gymnastikraum, Hallenschwimmbad
-  Parkartige Gartenanlagen mit Teichen und Spazierwegen
-  Amphitheater für Konzerte, Vorträge, Hausmusik
-  Spiel- und Arbeitskreise, Fremdsprachenkurse
-  Pflegestation und ambulante Hauspflege
-  Tiefgarage
-  Keine Kautions-, Keine Mietvorauszahlung

Wir freuen uns auf Ihren Anruf und beraten Sie gerne persönlich bei einem Besichtigungstermin

PARKRESIDENZ RAHLSTEDT
Rahlstedter Str. 29 · 22149 Hamburg-Rahlstedt
Telefon: 040 - 6 73 73-0 · Fax: 040 - 6 73 73-500
parkresidenz.rahlstedt@t-online.de
www.parkresidenz-rahlstedt.de



**PREMIUM
RESIDENZEN**

Sparsam heizen mit Premium Heizöl:

- **Heizöl EL schwefelarm**
- **Heizöl EL Premium schwefelarm**

Sören Haase ▪ Ulrich Grimm ▪ Telefon 04102 410 04

team energie GmbH & Co KG ▪ Bünningstedter Straße 52 ▪ 22926 Ahrensburg

Wir machen's möglich!

www.team.de

Grünkohlessen im Gasthaus Offen

GH



Es ist zwar noch eine Weile hin, aber Gedanken machen darf man sich schon über ein zünftiges Grünkohlessen im Februar kommenden Jahres mit Lust, sich mit der Palme des Nordens zu schmücken, um Kohl-

königin und Kohlkönig zu werden.

Das soll am 21.2.2015 im Gasthaus Offen in Lehmsal-Mellingstedt stattfinden.

Die Teilnehmer der Grünkohlfahrt 2012 an den Schaalsee erinnern sich sicher gern an die vergnügten Stunden. Ähnlich soll es auch im Gasthaus Offen ablaufen. Damit gut geplant werden kann, wäre eine rechtzeitige Anmeldung hilfreich unter Tel.: 648 17 62.

Kosten: ca. 20 € pro Person

Anfahrt mit öffentl. Verkehrsmittel

Details in der Dezemberausgabe

Externe Veranstaltungen

Kulturkreis Berner Schloss

Sa. 13. September 2014 16:00 + 20:00 Uhr

Erich Kästner „Die Zeit fährt Auto“

Humorvoll, ironisch, scharfzüngig und zeitweilig erotisch-frivol sind die Gedichte von Erich Kästner. Rüdiger Wolff, bekannt aus der „Aktuellen Schaubude“, singt und liest aus den Werken des Autors.

Karten ab 18. August, für Mitglieder ab 15. Aug.

Mi. 29. Oktober 2014 16:00 + 20:00 Uhr

“Oh – la – la l´m amour ?!”

Oder “Glückliche Liebe, muss das denn sein?!”

Mit Annette Mayer, Gesang und Moderation, Henning Lucius, Klavier

Eine musikalische Reise durch die Welt des Chanson und seiner großen Sängerinnen wie Edith Piaf, Juliette Greco, Dalida, Charles Aznavour, Charles Trenet, Jaques Brel u.a. Karten ab 29. September, für Mitgl. ab 26. Sept.



www.schmekal.de

Schöne Aussichten
auch in unserer neuen Ausstellung!

TISCHLEREI
SCHMEKAL GmbH

Ihr Partner für

- ✓ Fenster, Türen
- ✓ Innenausbau
- ✓ Einbruchschutz und mehr...

VELUX®

Saseler Str. 59
22145 Hamburg
Tel. 678 44 44

Mi. 26. November 2014 20:00 Uhr

„musica infinita“ – „Musik grenzenlos“

Die drei Ausnahmekünstler Kati Fröllian, Klarinette, Bella Kalinowska, Klavier und Lukas Meier-Lindner, Schlagzeug haben sich mit der Gründung ihres Trios ihren Traum erfüllt, von einem Ensemble, das die Vision einer Synthese von Klassik, Jazz und Weltmusik umsetzt. Das Ursprüngliche in der Musik, das jeden Menschen unmittelbar berührt.

Karten ab 4. November, für Mitgl. ab 31. Oktober
Kulturkreis Berner Schloss, Saselheider Weg 33
22159 Hamburg Tel.: 040 – 644 04 65
www.kulturkreis-berner-schloss.de

Kartenverkauf: Romano Reitbedarf, U-Berne u.
Ziel-Reisen, Kriegkamp 2

Kartenpreis: € 12,- Mitglieder € 9,-

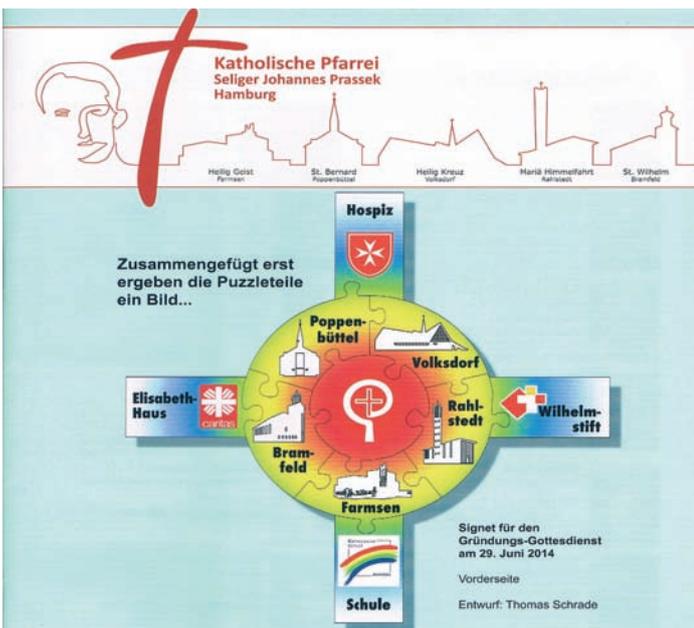
Veranstaltungsstätte: vorübergehend
Gemeinschaftshaus, Karlsruhöher Weg 3



Neue kath. Pfarrei in Hamburgs Nordosten

Hans Schuy

Nach drei Vorbereitungsjahren haben sich am 29.6.2014 die kath. Gemeinden in Rahlstedt, Farmsen, Bramfeld, Poppenbüttel und Volksdorf zur neuen Pfarrei „Seliger Johannes Prassek“ zusammengeschlossen. Da nicht viele den neuen Namen kennen: Johannes Prassek war einer der vier Lübecker Märtyrer, wurde 1943 von den Nazis in Hamburg hingerichtet und 2011 seliggesprochen. Da Johannes Prassek in Hamburg geboren, seine Kindheit und seine erste Priesterzeit u.a. in Rahlstedt und Volksdorf verbracht hatte, ist ein direkter Bezug für diesen Namen und für die neue Pfarrei gegeben.



Die Notwendigkeit des Zusammenschlusses ergab sich dadurch, dass viele der amtierenden Geistlichen schon in den Ruhestand gegangen sind oder kurz davor stehen und der Priestermangel ein nicht zu leugnender Fakt ist. Die neue große Pfarrei wird von der Glaubensgemein-

schaft der Pallottiner betreut, von dem allseits bekannten Pater Hans-Joachim Winkens geleitet und hat ihren Sitz in Rahlstedt, genauer gesagt in Oldenfelde. Die bisherigen Gemeinden und Einrichtungen bleiben bestehen, es ändert sich formal der Rechtsträger.

Abschließend ein Zitat aus dem Grußwort von Erzbischof em. Dr. Werner Thissen: „Entscheidend ist das Leben in den Gemeinden vor Ort. Aber jede Gemeinde kann und soll in die neue Pfarrei ihre speziellen Möglichkeiten und Charismen für das Ganze einbringen.“

Der Bürgerverein wünscht der neuen Pfarrei alles Gute für den Neuanfang und wird sie – zumindest in den für uns relevanten Teilen – weiterhin begleiten.



Neues Feuerwehrhaus der FF Oldenfelde-Siedlung

Bjoern Wilhelm

Endlich geht es los! Nach nun mehrjähriger Vorplanung wurde Ende Juli mit dem Abriss für einen Neubau des Gerätehauses am bewährten Standort in der Bekassinenau begonnen.



neues Feuerwehrhaus FF Oldenfelde-Siedlung

Der eine oder andere hat vielleicht schon das große Bau-schild gesehen.

In ca. acht Monaten soll das Bauprojekt abgeschlossen und die neuen Räumlichkeiten bezogen sein. Dann steht der Wehr eine moderne, den heutigen Anforderungen gerechte, Wache zur Verfügung. Sie bietet Platz für zwei neben einander stehende Löschfahrzeuge sowie ausreichend große Sozialräume, außerdem sind die Sanitäreinrichtungen nun nach Geschlechtern getrennt. Ein wichtiger Aspekt: sind doch nun erfreulicherweise mehr und mehr Frauen bereit, ehrenamtlich bei uns mitzuwirken.

Während der Umbauzeit wird die Wehr von einem nahen Ausweichquartier ausrücken und so weiterhin für die Bevölkerung im Dienst bleiben.

Interessierte können sich über den Baufortschritt direkt auf der Homepage www.FF-Oldenfelde-Siedlung.de informieren.

Fahrspaß mit Lerneffekt bei Jumicar

Klaus Trecker

Aus Anlass des 90. Geburtstages des Bürgervereins Oldenfelde, der bekanntermaßen Ende Mai gefeiert wurde, lud der Verein nun die Kinder unseres Ortsteils an drei Wochentagen zum kostenlosen Fahrspaß auf dem Jumicar Verkehrsübungsplatz ein.

Zwei Termine wurden zunächst im Oldenfelder Blatt mit einem Gutschein ausgeschrieben. Mit einem weiteren Termin bot der BVO den Grundschulen Bekassinenau und Kamminer Straße für die Kinder der Nachmittagsbetreuung diese Möglichkeit ebenfalls an, letztere konnte wegen der Ferien wohl nicht mehr zusagen.

Am Freitag, den 25.7.2014 erschienen daraufhin 28 Kinder zwischen 6 und 10 Jahren mit ihren fünf Betreuerinnen auf dem Verkehrsübungsplatz zu ihrer ersten "Fahrstunde" in einem "echten Auto". Umso aufgeregter war es daher für die Kleinen, sich mit Gas- und Bremspedal, Lenkrad, Straßen und Schilderwald gleichzeitig auseinander setzen zu müssen.

Zunächst ging es zu Fuß mit geschultem Personal über den Platz, um die Wege und Verkehrsschilder kennen zu lernen. Danach durften sie endlich die Autos stürmen. Der Befehl einer der "Fahrlehrer" an die Kinder „hier werden die Schilder beachtet – besser als im Auto der Eltern“ – sorgte für Heiterkeit unter den Zuschauern.



Aller Anfang ist natürlich schwer. So wurden zunächst manche Straßenbegrenzung „verschoben“, Halte-

erst die Theorie schilder oder

Ampel übersehen und Einbahnstraßen ignoriert.

Aber die Verantwortlichen des BVO, wie auch die Betreuerinnen am Rande der Strecke waren erstaunt, wie schnell die Kinder die Technik der Autos und die Verkehrsregeln der Straße gelernt hatten. Bereits bei der dritten Fahrt pro Kind fuhren alle unfallfrei wie die Profis. Und hier und da konnte man schon die ersten typischen Autofahrerrufe wahrnehmen wie z.B. „Ehh, ich habe Vorfahrt“ oder „fahr endlich, es ist doch grün“.

Glückliche Gesichter und strahlende Kinderaugen waren

für den BVO der schönste Dank für diese gelungene Veranstaltung. Das Wochenblatt war bei diesem Ereignis ebenfalls anwesend und



..... dann der Start

AMTV Hamburg
Hier trainiere ich gerne.

SPORTKURSE VON
AEROBIC
BIS **ZUMBA**
WÄHLE DEINEN FAVORITEN
AUS ÜBER 60 SPORTARTEN

**JETZT 3X
KOSTENLOS
TRAINIEREN**

VIELFALT GARANTIERT
ÜBER **29.000**
**TRAININGSTUNDEN
PRO JAHR**

AMTV Hamburg • Altrahlstedter Männerturnverein von 1893 e.V.
Rahlstedter Straße 159 • 22143 Hamburg • Tel: 040 / 675 95 06 • Fax: 040 / 675 95 080
E-Mail: info@amtv.de • Internet: www.amtv.de

wird in einer der nächsten Ausgaben darüber berichten. Mehr Fotos dieser Veranstaltung finden Sie in unserer Foto-Galerie oder durch Anklicken des rechten Fotos.

Nächster Halt Oldenfelde... früher als gedacht

GH

Über eine geplante neue Haltestelle "Oldenfelde" auf der Strecke U 1 zwischen Farmsen und Berne, zu deren Namensfindung der Bürgerverein maßgeblich beigetragen hat, hat das Oldenfelder Blatt in seiner Juniausgabe ausführlich berichtet.

Jetzt erfuhren wir aus dem Abendblatt und dem Sender NDR 90,3 dass mit dem Bau der Haltestelle bereits im Jahr 2017 – früher als man es vermuten konnte – begonnen werden soll. Bleibt zu hoffen, dass das stadteigene Unternehmen HVV die Verwirklichung der Planung einhält und mit diesem Bauvorhaben mehr Fortune hat als es bei der einen oder anderen Baustelle der Stadt zu erkennen ist.



U-Bahn Station (Fotomontage)

Erster Abiturientenjahrgang an der Stadtteilschule Oldenfelde

GH

Das hätte sich der Hufner (Bauer) Hans Hinrich Eggers II. 1886 sicher nicht träumen lassen, als er das Grundstück am Delingsdorfer für die erste Oldenfelder Schule preiswert an die Oldenfelder „Schulkommüne“ verkaufte und auch der 1. Lehrer an der Schule, Hans Hinrich Gustav Bumann, konnte damals nicht ahnen, dass von der Nachfolgeschule an der markanten Stelle im damaligen Ortskern weit über 100 Jahre später einmal Abiturienten abgehen würden, die das Rüstzeug für ein Studium zum Richter, Arzt, Notar oder Hochschullehrer bekommen würden. Das ist jetzt der Fall. Am 28. Juni bekamen die erfolgreichen Abiturientinnen und Abiturienten der Ersten Abgangs-



von links: Schulsenator Rabe, Schulleiterin Kaminski, Schulleiter Stolle, Leiter Oberstufe Pathe

klasse der Stadtteilschulen Altrahlstedt und Oldenfelde in der Aula der letztgenannten Schule im Beisein des Hamburger Schulsenators Thies Rabe die Abschlusszeugnisse der Hochschulreife

überreicht.

In ihren Begrüßungsworten sprachen die Leiterin der Stadtteilschule Altrahlstedt, Frau Kaminski und der Leiter der Stadtteilschule Oldenfelde, Herr Stolle, ihren Abgängerinnen und Abgängern den Glückwunsch des Lehrkörpers aus und wünschten den „Nochschülern“ alles Gute für den weiteren Lebensweg. In humorvollen Worten sagte Frau Kaminski, dass es im Leben mehrmals ein erstes Mal gibt. Beim ersten Kuss z.B., bei der ersten Liebe, der Fahr- schulprüfung und in diesem Fall der erste Abiturjahrgang.

Alle ersten Male sind oft tolle Erlebnisse, die in Erinnerung bleiben – in diesem Fall auch für die beiden Schulen. Alle 45 Prüfkandidaten/innen haben das Abitur bestanden mit einem

Notendurchschnitt von 2,7 was einen großen Erfolg für die Kandidaten, aber auch für die Lehrerinnen und Lehrer bedeutet.

Herr Pathe, Leiter der Oberstufe, sagte, dass es ihm viel Freude bereitet hat, die Schülerinnen und Schüler zum Abitur zu führen und er bedankte sich auch bei den Eltern, die dabei positiv von außen mitgewirkt haben. Senator Rabe sagte in seiner Laudatio, dass man sich als Mensch an viele Anfänge erinnert. Bestimmt an die Einschulung, der zunächst meistens über Jahre ein einfacher Schulalltag folgt. Irgendwann kommen dann Überlegungen, ob er oder sie sich vorstellen können, mit mehr Engagement und Fleiß einen höheren Abschluss zu erreichen. Wenn diese Gedanken begleitet werden von Lehrkräften, die das Potential ihrer Schutzbefohlenen erkennen, unterstützen und begleiten, dann kann daraus ein großer Erfolg werden. Das sei an diesen beiden Schulen bewiesen worden und für die Politik der Beweis und die Aufforderung, die Schulform Stadtteilschule, in der junge Menschen gleitend bis zum Abitur ihre Begabungen Jahr für Jahr erkennen, aufstocken und entfalten können, beizubehalten.

Die Abschlussfeier wurde im Beisein vieler Eltern, Verwandte und Freunde von Beiträgen der Schulband, Gesangsvorträgen zweier Abgängerinnen und der sog. Profilsprecher bereichert. Letztere brachten Ereignisse aus dem Schulalltag dar, die nur von Eingeweihten verstanden, aber mit starkem Beifall von den Freundinnen und Freunden bedacht wurden.

Zum Abschluss wurden alle Abiturientinnen und Abiturienten namentlich auf die Bühne gebeten, wo sie von Schulsenator Rabe und den Schulleitungen ihre Zeugnisse ausgehändigt bekamen. Jüngere Schülerinnen überreichten jeweils eine Rose. Damit war der ereignisreiche Tag sicher noch nicht zu Ende.



musikalischer Beitrag der Schulband



Schulsenator Rabe



Verteilung der Zeugnisse

Was krabbelt denn da?

GH

Der Redakteur des Oldenfelder Blattes besuchte im Juni einen Terrarianer in Oldenfelde. Michael Millert, 1. Vorsitzender des Vereins „Terrarien-Freunde-Hamburg e.V.“, nahm sich viel Zeit, dem Besucher seine „Krabbelschätze“ im Keller zu zeigen und in einem Gespräch im Wintergarten

des Hauses mit Blick auf den Teich voller Seerosen über die Haltung der Tiere und deren Pflege ausführlich Auskunft zu geben.

Der Verein mit annähernd 500 Mitgliedern wurde im Mai 2005 mit

dem Ziel gegründet, praktische Terraristik mit Gleichgesinnten zu betreiben, sich zu diesem Thema auszutauschen, um Haltungsfehler zu vermeiden und somit ein Maximum an Freude mit seinen Pfleglingen zu bekommen. Herr Millert, 1960 in Eimsbüttel geboren und damit ein richtiger Hamburger Jung, ist seit Kindesbeinen mit Tieren vertraut. Nach seinem Umzug im Jahre 1991 nach Oldenfelde bekam er in einem größeren Haus die Möglichkeit, seine Leidenschaft der Terraristik zu intensivieren. Heute stehen in seinem Keller ca. 35 Terrarien unterschiedlicher Größe, in denen sich in naturnah gestalteten Landschaften Krabbeltiere, Schlangen und Schildkröten bewegen und fortpflanzen.

Dazu gehören Eidechsen, Schildkröten, Unken, Frösche, Bartagamen, Vogelspinnen, afrikanische Grabfrösche, afrikanische Hausschlangen, Boas, Ringelnattern, Kornnattern, Blauzungen Skinke

und einige Tiere mehr, die hier nicht alle aufgezählt werden können.

Artgerechte Haltung und Nachzucht stehen bei Herrn Millert im Vordergrund. So sind viele seiner Tiere streng artengeschützt und damit auch behördlich kontrolliert. In den Terrarien muss für Licht und Wärme gesorgt werden, weil Reptilien (Echsen, Schlangen, Schildkröten) zu den wechselwarmen Tieren gehören und ihr Stoffwechsel von der jeweiligen Außentemperatur abhängt. Jedes Terrarientier hat seinen bevorzugten Temperaturbereich, der überwiegend durch die Beleuchtung der Terrarien erzeugt wird. Hierbei kommt bei vielen Tierarten auch ein nicht zu unterschätzender UVB Anteil in der Beleuchtung dem Wohle der Tiere zu Gute.

Beleuchtung geht nun mal nur mit Strom und da überrascht es keinen, wenn der Jahresverbrauch da mal schnell bei 23.000 Kilowattstunden liegt, dazu kommen Kosten für Futter und Reinigung.

Gefüttert werden die Tiere mit selbstgerupftem Grün von Oldenfelder Gräben, Heimchen, Heuschrecken, Mehlwürmern und für die Schlangen hat Herr Millert die pflegeleichte Art gewählt, denn die Mäuse und Ratten lagern in der Kühltruhe. Der Verein der Terrarien-Freunde-Hamburg e.V. ist im VDA (Verband Deutscher Vereine für Aquarien- und Terrarienkunde e.V.) organisiert, da dieses Hobby zurzeit politisch immer wieder Zündstoff liefert. Die Forderung sog. Tierschutzorganisationen gehen bis zu einem generellen Haltungsverbot von sog. Exoten in Privat-hand, einige wollen dabei sogar die Tiere in den Zoos verbieten,



Herr Millert mit Boa



Herr Millert mit Kröte



aktive Schildkröten



Herr Haushalter mit Vogelspinne

Thomas Schelly
STEUERBERATER



www.schelly-steuerberater.de

(Auch Rechtsberatung durch Kooperationspartner
möglich: www.anwaelte-im-billstedt-center.de)

Mobilitätsservice: Steuerberatung bei Ihnen oder in meinen Räumen.

**Buchführung - Lohn - Abschlüsse - Steuererklärungen,
umfassende Beratung von Unternehmen & Unternehmern/innen,
Existenzgründungsberatung - Erbschaftsteuerberatung,
Arbeitnehmer-, Rentner-, Privatier-, Vermieterberatung etc.**

Christoph-Probst-Weg 4 - 20251 Hamburg - Telefon (040) 611 35 43 0
(Bürogemeinschaft Hamburg Business Center im Quartier am Zeughaus)
E-Mail: info@schelly-steuerberater.de



**persönlich –
hanseatisch –
kompetent !**



Mit Vertrauen in die Zukunft

Ambulante Senioren- und Krankenpflege
Alter Zollweg 17, 22147 Hamburg
Telefon: 040/678 25 39



Unsere Schwerpunkte:

- Medizinische Versorgung
- Alle Leistungen aus der Pflegeversicherung (Stufe 1-3)
- Familienpflege: Kostenübernahme durch die Krankenkassen
- Serviceleistungen: z.B. Hilfe im Haushalt, Einkauf, Spaziergänge,
- Gesprächs-, Vorlese-, Spielstunden
- Seniorenkreis: jeden 3. Mittwoch im Monat bei Kaffee und Kuchen

Der sich uns anvertrauende Kunde steht im Mittelpunkt unseres Unternehmens. Wir beraten Sie gern in unseren Räumlichkeiten, auf Wunsch bei Ihnen zu Hause oder einfach telefonisch.



80 JAHRE **Tischlerei** 80 JAHRE
Willi Horn GmbH

- *Reparaturen*
- *Innenausbau*
- *Bautischlerei*
- *Fenster • Türen*
- *Einbruchschutz*



Alter Zollweg 207 • 22147 Hamburg
Telefon 6 47 04 89

ungeachtet der Realität, dass viele Erkenntnisse über aussterbende Tierarten erst in Zoos und Privathaltung erkannt worden sind. Leider schützt der Mensch weltweit die Tiere,

aber nicht deren Lebensräume, der größte Irrtum im Artenschutz. Dabei darf die Frage, welche Arten in der Nachzucht Sinn machen, nicht in den Hintergrund treten. Man ist sich bewusst, dass das Hobby nicht immer bei allen Betrachtern auf der Beliebtheitskala ganz oben steht. Entlaufene Terrarienbewohner und unzureichende Haltungsverhältnisse sind auch im Verein der Terrarien-Freunde-

Hamburg e.V. ein Thema. Hier gilt es, aufzuklären. Auf seiner Website: www.terrarien-freunde-hamburg.de kann man erkennen, welche Veranstaltungen angeboten werden, um vorhandenen Negativeindrücken über die Tierhal-

tung entgegen zu wirken. Dazu gehören neben Vorträgen auch regelmäßige Besuche mit Tieren in Kindergärten, Schulen und im Kinderhospiz Sternbrücke. Dort konnte

vor Ort immer Begeisterung hervorgerufen werden und so manche Unkenntnis oder Irrtümer über diese Tiere beseitigt werden. Eine bunte Kröte oder eine große Schildkröte in der Hand zu halten, ist halt immer noch etwas **Besonderes**. Eltern von Kindern, die sich ein Terrarium anschaffen wollen und andere Interessierte können sich mit Fragen jeder Zeit an den Verein wenden. Dessen Mitglieder treffen sich an jedem 2. Freitag im Monat im Vereinshaus des SC Condor am Berner Heerweg. Schauen Sie doch einfach mal auf die Homepage des Vereins, für mich war der Besuch höchst interessant.



Feuersalamander



Smaragdeidechse



Bartagame



Leopardengecko



Stut
& Sohn

SEIT 1894



DIN ZERTIFIZIERTES
BESTATTUNGS-
UNTERNEHMEN

BESTATTUNGEN

Erd- Feuer- und Seebestattungen
Anonym- und Naturwaldbeisetzungen

Sorgsame individuelle Betreuung durch unser familiär besetztes Team.

Kompetente Vorsorgeberatung
Alle Friedhöfe

eigener Trauerdruck Sofortdienst
moderne Trauerfloristik und Dekoration

Erwarten Sie bei uns Antworten auf Fragen zu allen Bestattungsangelegenheiten.

Meiendorfer Strasse 26, 22145 Hamburg
www.stut-hamburg.com

TAG UND NACHT
678 1190



Dipl.-Ing. A. Müller
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Ihr unabhängiger und zuverlässiger Partner für Vermessung

Wir unterstützen Sie bei:

- Grundstücksteilungen
- Gebäudeeinmessungen
- Grenzfeststellungen

Telefon 040 - 67 39 14 57

vermessung@geodaten-hh.de

Wir beraten Sie gerne in allen Fragen der Vermessung.



Straßenbaustelle Alter Zollweg / Bekassinenu

Axel Möller

Es gibt schon merkwürdige Baustellen, auch in Oldenfelde...

Steht doch Anfang Juli ein Schild am Alten Zollweg, dass hier aufgrund von Straßenarbeiten

eine dreiwöchige Sperrung in den Sommerferien stattfinden wird. Soweit so gut, die Baustelle wird pünktlich eingerichtet am 10.07. um 8:00 Uhr, aber weiter passierte nichts. Weit und breit keine Bauarbeiter zu sehen, waren die etwa versehentlich auch in die Sommerferien gefahren?

Das einzige, was passierte, dass alle 15 Minuten ein bis zwei Autofahrer die Sperrung ignorierten und einfach an der Baustelle Richtung Innenstadt, zum Teil auch auf dem Fußweg, vorbeifahren, obwohl sie in die Wolliner Straße hätten abbiegen müssen. Aber auch die Busfahrer der Linie 168 in Richtung Farmsen, die eine Umleitung durch die enge Treptower Straße fahren mussten, waren gefordert und durften ihr ganzes fahrerisches Können unter Beweis stellen.

So gingen die Tage ins Land, weder Bauarbeiter, noch Baumaschinen waren zu sehen. Auch eine Anfrage des BVO über die Bezirkspolitik konnte nicht klären, wer hier wann etwas bauen wollte.

Doch plötzlich, oh Wunder, nach fast einer

Woche am 16.07. ging es dann los.

Inzwischen ist klar, was der Grund für mehrere Erdbauarbeiten in Oldenfelde ist: Anwohner an nachfolgend aufgeführten Straßen bekamen im Juli eine Mitteilung von Hamburg Wasser, dass Trinkwasserleitungen in Höhe ihrer Häuser erneuert werden müssen.

Alter Zollweg 120 – 128, Grömitzer Weg 1 – 44, Pfefferstraße 1 – 39, Timmendorfer Str. 1 – 45, Rügenwalder Str. 1 – 34, Hohenkamp 1 – 23 sowie Kohövedstr. 2 - 10

Da bleibt nur noch zu sagen: Hummel, Hummel- M....- M..., oh Verzeihung, ich meine natürlich Wasser marsch !



Baustelle für neue Wasserleitungen



*Gerne drucken wir auch für Sie!
 Fragen Sie bitte nach!
 schnell · unkompliziert · preiswert
 z.B. Visitenkarten, Briefbogen,
 Flyer, Broschüren, etc.*



SIGNET
DRUCK

Schierenberg 72
 22145 Hamburg
 Tel.: 040 / 608 761-0
 Fax: 040 / 608 761-15
signetgmbh@aol.com

Neue SB-Tankstelle in der Ortsmitte

GH



neue SB Tankstelle

Seit Anfang Juli gibt es eine neue "freie Tankstelle" in Oldenfelde an der Einmündung Alter Zollweg / Bekassinenu. Dort hat die Shelltankstelle ihren Betrieb aufgegeben. Um beim Betanken des Fahrzeuges zu sparen, ist man ja aufgefordert, nach der jeweils günstigsten Tankstelle Ausschau zu halten. Jetzt hat der Redakteur des O-Blattes die Möglichkeit, im wahrsten Sinne "um die Ecke" zu tanken, was ihn freut. Der bisherige Cent-Vorteil an einer entfernten freien Tankstelle wurde durch die längere Fahrt dorthin weitgehend zunichte gemacht.

„Oma, ich will kein Mann werden“, sagte mein kleiner Bruder Jonatan

Tom Wedler

Kindermund

Oma, deren Tochter und Enkel Jonatan sind beim Bäcker. Die Tochter muss sich anstellen und Oma hebt den kleinen vierjährigen Jonatan auf einen Barhocker und stellt sich davor. Der größere Bruder Tom hört folgenden Wortwechsel: Joni tippt auf Omas Bauch: „ist da ein Baby drin?“

„Nein“

„Warum nicht, wann bekommst Du ein Baby?“

„Ich habe schon ein Baby“

„Wo ist es, habe ich noch nie gesehen.“

„Das Baby ist Deine Mama“.

„Meine Mama? Warum wohnt die denn nicht bei Dir?“

„Früher hat sie bei mir gewohnt, jetzt hat sie Euch“.

Joni tippt auf Omas Brust. „Ist da Milch drin?“

„Nein“

„Warum nicht?“

„Weil ich kein Baby habe“.

„Wann bekomme ich ein Baby?“

„Du bekommst kein Baby, Du wirst ein Mann“.

„Ich will kein Mann werden, nur ein großer Jonatan“.

Es ist ein heißer Tag, Joni hat nur ein T-Shirt an, das hebt er hoch. „Ich kann doch ein Baby kriegen, ich habe einen Bauch und eine Brust!“

WERKZEUG *PROFI* GmbH

Der Spezialist für Profi-Maschinen von *makita*



zum Beispiel:

AKKU-Bohrschrauber

DF 330DWE

handlich · robust · stark

€ 129,-



Mehr Infos - auch über weitere makita-Werkzeuge unter:

Telefon: 040-20 98 11 10

E-Mail: Info@hamburg-werkzeugprofi.de

DIE HANDWERKER-MASCHINEN · WELTWEIT 1. KLASSE

Minigolf Deutsche Jugendmeisterschaft, der HMC war dabei

T. Offner

Dass Minigolf nicht nur ein Freizeitvergnügen, sondern auch ein Hochleistungssport ist, zeigten am 5. Juli die jugendlichen Spieler des HMC bei der Deutschen Jugendmeisterschaft in Wanne-Eickel. Erstmals seit über zwanzig Jahren stellte Hamburg wieder eine Mannschaft. Leider wurden die Spieler Opfer des schlechten Wetters und



drei Jugendlich des HMC mit Vorstandsmitgliedern

zwei der drei Trainingstage fielen ins Wasser. Nach jeweils vier Runden Eternit und Beton langte es so nur zum 11. Platz im Mannschaftswettbewerb. Alexander Mrohs scheiterte um einen Schlag an der Zwischenrunde. Das Leistungsvermögen der Spieler aus den anderen Landesverbänden war derartig hoch, dass man keine Fehler machen durfte. Für die Hamburger Spieler war die Teilnahme dennoch ein großes Erlebnis.



Onkel Erich`s Schmunzelecke

Polizeikontrolle in München

Polizist: „Was haben sie denn getrunken?“
 Autofahrer: „Schreib a Kastn Bier, weil Champagner kannst eh ned schreibn.“
 Polizist: „Ihr Name?“
 Autofahrer: Zscherboinsky- Crzypierzak!
 Polizist: „Wie schreibt man das?“
 Autofahrer: „Mit Bindestrich.“

auch in München...
 fragt ein Mann auf dem Bürgersteig eine Frau: „Können sie mir bitte sagen wo vis-à-vis ist?“ Darauf die Frau: „Auf der anderen Seite der Straße.“
 Darauf er: „Nein, das kann nicht sein, da komme ich gerade her, es soll hier sein.“

MEIENDORFER SPORTWERBUNG TORSTEN OFFNER

Rahlstedter Stieg 11
22147 Hamburg

Telefon: 040 - 678 37 46
Mobil: 0177 444 2593

Gasthaus Oldenfelde

Anno 1996

Dienstag Ruhetag

Öffnungszeiten: Mi. - Mo.
10⁰⁰ - ?⁰⁰

Rummelsburger Straße 94
22147 Hamburg

Telefon (040) 643 17 86
Fax (040) 644 30 680

Wussten sie eigentlich, dass wir ...

- ... bei einem **Badezimmer** Umbau oder Neubau, neben den **Sanitären Installationen** auch die **Elektro- und Fliesenarbeiten** durchführen?
- ... **Einbauküchen**, von der Planung bis zur Montage aus einer Hand liefern?
- ... **Gasheizungen** nach neuestem Stand der Heizungstechnik anbieten und warten?
- ... **Bauklemper- und Dacharbeiten** ausführen?
- ... **Siel- und Wasseranschlüsse** herstellen oder reparieren?
- ... **Senioren und Behinderten gerechte Badezimmer** anbieten? Mit nur wenigen kleinen "Hilfen" kann man jedes Bad umrüsten.
- ... das **Team für Ihre Haustechnik "Rund ums Haus"** sind?



Bekassinenau 20 • 22147 Hamburg
Tel.: 647 01 78

Peter und Gitta sagen tschüss

Torsten Offner

Am 31.10.2014 verabschiedet sich Ehepaar Latke nach fünf Jahren als Platzbetreuer von der schönen Minigolfanlage des HMC im Greifenbergpark in ihren wohlverdienten

Ruhestand. Leider aus Sicht des HMC ein Jahr zu früh, da 2015 die 50-Jahrfeier des Vereins ansteht.

Ehepaar Latke hat in den fünf Jahren, wo sie "das Sagen" auf dem Platz hatten, viel dafür getan, dass sich die Anlage in dem einladenden Zustand befindet, wie sie sich heute darstellt. Peter sorg-

te dafür, dass die Felder immer bespielbar waren und der Platz vor Sauberkeit glänzte. Gitta war in ihrem kleinen Kiosk mit Kaffee, Kuchen und Eis stets eine freundliche Gastgeberin. Dafür sagt der Vorstand des HMC ganz herzlichen Dank.

Für das Jahr 2015 sucht der HMC jetzt ein neues Paar,



Vorstand des HMC von links: Tinney, Offner, Wlodarczyk

das Lust und Zeit hat, die Anlage zu betreiben und zu pflegen. Um es vorweg zu nehmen, das ist kein Zuckerschlecken, aber eine interessante Aufgabe. Eine Person sollte sich ausschließlich um den Kiosk kümmern und die Gäste betreuen und die andere um die Anlage. Dazu gehört handwerkliches Geschick und Liebe zur Natur. Der Kiosk ist voll ausgestattet und Gartengeräte stehen zur Verfügung. Selbstverständlich geht der Verein auch mit zur Hand.

Bei ernsthaftem Interesse sollten Sie sich mit dem Autor dieses Artikel in Verbindung setzen. Seine Daten stehen im Impressum auf Seite 2. Um eventuelle Missverständnisse aus dem Wege zu gehen, es handelt sich nicht um eine ehrenamtliche Tätigkeit, sondern um eine bezahlte.

KIOSK IN DER BEKASSINENAU 87 (GEGENÜBER VOM ALDI-MARKT)



Wir bieten Ihnen:

- **Lotto, Toto, Keno, Bingo** und vieles mehr.
 - **Tabakwaren, Zeitungen, Zeitschriften** und **Romane**. Gerne nehmen wir auch Sonderwünsche entgegen.
 - **DHL Paket-Shop, Briefmarken, Briefumschläge und Kopien**.
 - **Täglich frische Brötchen** von Bäckerei Rohlfs.
 - **Frische Eier** vom Geflügelhof Möller aus Foggensee.
 - **Kartoffeln** vom Bauer Posewang aus Oststeinbek.
 - **Honig** aus der Region.
 - **Auf Wunsch belegte Brötchen**.
 - **Kaffe**, zum mitnehmen, sowie **gekühlte Getränke**.
- Ihre Familie Wollenstein

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 6.00 Uhr – 18.00 Uhr • Samstag 7.00 Uhr – 13.00 Uhr • Telefon: 040 / 609 021 04

Firma Reiter Haustechnik hat einen neuen „Meister“!

Torsten Offner

Als der Bürgerverein anlässlich des 50igsten Jubiläums 2010 der Firma Gerhard Reiter GmbH Haustechnik zu Gast war, kristallisierte sich die dritte Generation des Fachbetriebes bereits heraus. Die Schwestern Sonja und Saskia standen schon in den Startlöchern in einer Branche, die eigentlich von Männern dominiert wird.



Neugierig wie ich bin, habe ich mich jetzt mit dem neuen „Meister“ getroffen und mir den hochinteressanten Werdegang angehört, um „Sie“ Ihnen vorzustellen, denn es ist eine Meisterin. Sonja Reinfried, zarte 23 Jahre alt, berichtet mir, wie und warum sie diesen Weg eingeschlagen hat: „In der achten Klasse sollte ich einen Aufsatz schreiben mit dem Titel „Wer ist ihr Vorbild“? Viele meiner Mitschüler und Mitschülerinnen hatten Sportler oder Schauspieler als Vorbild. Für mich gab es nur einen, meinen Opa Gerd, der die Firma mit einfachsten Mitteln gegründet und aufgebaut hat. Heute arbeiten zehn Mitarbeiter hier und können mit ihren Familien davon leben. In mir wuchs ein tiefer Wunsch, ihm nachzufolgen. Als 15jährige habe ich mich ein Jahr als Austauschschülerin in Namibia aufgehhalten. Ich lernte fließend Englisch und fern ab von zu Hause wurde ich selbstständig. Ich lebte dort in einem Internat und hatte ein bisschen Taschengeld. Zurück in Deutschland, nach Abschluss der 11. Klasse auf dem Gymnasium merkte ich, dass Schule nicht mehr so mein Ding war, weil auch der mangelnde Ehrgeiz in meinem Umfeld mich lähmte. Zur Enttäuschung meiner Eltern, weil ich kein Abitur machen wollte – aber letztendlich auch mit ihrem Einverständnis – suchte ich mir eigenständig eine Lehrstelle, um das Handwerk des Installateur- und Heizungsbauers zu erlernen. Ich kann sagen, dass das erste Jahr knallhart war. Meine Haupttätigkeit bestand vornämlich aus Materialbeschaffung um die Baustellen zu bestücken. Ich habe mich aber durchgebissen. Nach erfolgreichem Abschluss bin ich dann als Geselle in den Familienbetrieb eingestiegen, musste aber nach vier Monaten unterbrechen, da ich meine Tochter Zoe

Marie erwartete. Nach Abschluss des Mutterschaftsurlaubes und der Elternzeit habe ich mich mit 21 für ein Jahr zur Meisterschule angemeldet und im Februar 2014 mit dem Meisterbrief abgeschlossen. Seitdem arbeite ich in Vollzeit im elterlichen Betrieb als Meister. Für meine Tochter habe ich einen Ganztagsplatz im Kindergarten, wo sie bis 18:00 Uhr gut betreut wird“.

Mich als Außenstehenden interessiert es eigentlich sehr, was der alleinerziehenden „Meistermutter“ noch so an Freizeit bleibt. Mit glühenden Augen berichtet sie mir, dass ihre Eltern für eine Woche auf die Enkeltochter aufpassten, demit sie nach Slowenien zu einem Rockkonzert fahren konnte. „Da konnte ich mal so richtig abschalten“ schwärmt sie. „Dann stehst Du auf harte Musik“ fragte ich. „Ja, Rock und Heavy Metal“, eigentlich logisch, denke ich. Auf die Frage, welches denn ihre Lieblingsschauspieler seien, antwortete sie spontan: Jonny Depp und Susan Sarandon. Bei Susan bekam ich wiederum leuchtende Augen und fragte sofort, ob sie denn den Film „Groupies Forever“ gesehen habe. Ein klares Ja war die Antwort.

In Anbetracht dessen, was ich vernommen habe, bin ich sehr zufrieden nach Hause gefahren weil es in unserem Oldenfelde noch junge Menschen gibt, die nicht jammern, sondern klotzen und das fühlt sich gut an. Ich wünsche Sonja Reinfried für ihre Zukunft alles Gute, aber da mache ich mir keine Sorgen.



Herr Wagner reiste nach Japan

Berndt Wagner

Vorgeschichte

Eines Tages erschien ein japanischer Professor in Oldenfelde, um sich über die Arbeit unseres Bürgervereins zu informieren. Das erzeugte bei uns ausnahmslos Erstaunen. Erstens: Wieso interessiert sich ein japanischer Professor für einen deutschen Bürgerverein und zweitens: wie kann ein Japaner nur so gut deutsch sprechen und schreiben ?

Nachdem wir alle seine Fragen beantwortet hatten, reiste unser Professor Kimiaki Yamazaki wieder ab, und es blieb ein sehr loser Brief- und Mailkontakt mit den üblichen

Ihre Asklepios Klinik Wandsbek

- kompetent und zugewandt
- rund um die Uhr für Sie da



Tagsüber sind folgende Abteilungen für Sie erreichbar:

Zentrale Notaufnahme (0–24 Uhr)

► Tel.: (0 40) 18 18-83 66 33

Innere Medizin

► Tel.: (0 40) 18 18-83 12 52

Neurologie

► Tel.: (0 40) 18 18-83 14 13

Geriatrie

► Tel.: (0 40) 18 18-83 16 61

Orthopädie und Unfallchirurgie

► Tel.: (0 40) 18 18-83 12 53



Wirbelsäulenchirurgie

► Tel.: (0 40) 18 18-83 12 74

Viszeralmedizin

► Tel.: (0 40) 18 18-83 12 65

Gefäßchirurgie

► Tel.: (0 40) 18 18-83 12 41

Plastische und Ästhetische Chirurgie

► Tel.: (0 40) 18 18-83 13 20

Gynäkologie und Geburtshilfe

► Tel.: (0 40) 18 18-83 14 61



Klinik Wandsbek

Alphonsstr. 14
22043 Hamburg
Tel. (0 40) 18 18-83 0

www.asklepios.com/wandsbek

Immer ist unsere Klinik erreichbar über **(0 40) 18 18-83 0**

Wir kümmern uns um Ihre Gesundheit!



Greifenger Str. 57b
22147 Hamburg
Telefon: (040) 609 025 30
Telefax: (040) 609 025 35
info@greifenberg-apotheke.de
www.greifenberg-apotheke.de



NORDLAND APOTHEKE

INH. CHRISTINA GLOYER

Spitzbergenweg 32
22145 Hamburg / EKZ Meiendorf
Telefon: (040) 678 65 77
Telefax: (040) 679 411 52
nordland.apo@t-online.de
www.nordland-apotheke-hamburg.de

Gerne beraten wir Sie in allen Gesundheitsfragen. Was immer Sie benötigen, beschaffen wir kurzfristig. Wir passen Ihnen -ebenfalls nach Absprache- Kompressionsstrümpfe an und beraten Sie eingehend dazu. Oder kommen Sie einfach vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

vagen Versprechungen, ihn doch eines Tages in der relativ kleinen Universitätsstadt Gifu zu besuchen.

2013 erhielt ich dann eine Weihnachtsgrüßkarte aus Nürnberg; wie immer in fehlerfreiem Deutsch und in gestochener Schrift. Eine Formulierung darin deutete an, dass sich Prof. Yamazaki auch über meinen Besuch in Gifu freuen würde.

Diese Formulierung wiederum führte meinerseits zu einer Recherche im Internet, was denn überhaupt so Flüge nach Japan kosten.

Und zu meinem großen Erstaunen sollte der Hin- und Rückflug von Hamburg nach Tokio „nur“ 556,- € kosten.

Von dort an folgten nun mehrere E-Mails, in denen der Reisetern und das Besuchsprogramm festgelegt wurden.

Donnerstag, 27. März 2014

Mein Koffer ist seit 12.00 Uhr gepackt, und gegen 15.00 Uhr fährt mich meine Frau Angelika zum Flughafen. Abflug 17.40 Uhr nach Istanbul. Meine Frau ist bester Stimmung; sie liebt die Atmosphäre auf einem Flughafen und würde am liebsten in der Weltgeschichte hin- und herfliegen. Sie befällt Fernweh.

Mich nicht. Fliegen ist für mich kein Vergnügen. Flugangst ist zwar nicht mehr das Problem, das es in der Vergangenheit war, aber ins Gegenteil hat es sich auch noch nicht gekehrt.

Bei dem Zwischenstop in Istanbul sitzen im Wartebereich des Fluges nach Narita (einer der Tokioer Flughäfen) vorwiegend Japaner. So auch meine spätere Sitznachbarin in der Maschine. Bei meinem Konversationsversuch erfahre ich noch, dass sie vier Tage in Prag verbracht hat. Dann mag ich nicht weiter fragen, weil sie sich einen Mundschutz übergestülpt hat. Endlich, um 19.30 Uhr Ortszeit landen wir in Narita. Nach der Ankunft steht man vor einer jungen missmutigen Passbeamtin, die einen elektronischen Fingerabdruck abnimmt und ein biometrisches Foto erstellt. Von Ihr bekommt man dann den Pass mit einem Touristenvisum.

Endlich sind alle Formalitäten erledigt, und ich stehe am Ausgang des Terminal 2.

Es ist wieder, oder schon wieder, oder immer noch Abend (ich habe den Überblick verloren). Fast bin ich ein wenig enttäuscht, denn das Wetter, und überhaupt das Klima ist wie im 15.000 km entfernten Hamburg, obwohl Tokio ungefähr auf dem Breitengrad von Ägyptens Hauptstadt Kairo liegt. Durch die Küstennähe und die Insellage herrscht ein gemäßigtes Klima. Mein Hotel in Narita ist schon in Ordnung, wenn nur nicht alles so niedrig wäre. Mein Handy findet kein Netz, die Fenster lassen sich nicht öffnen und die Klimaanlage ist laut. Ich kann nicht einschlafen. Dann doch, aber nur für fünf Stunden. Was hatte meine Frau doch noch gesagt: „Die Reise wird bestimmt anstrengend.“

Sonnabend, 29. März 2014

Das Frühstück ist international. Daher kann ich mich für Rührei mit Schinken, Kaffee, Obstsalat und Orangensaft entscheiden – alles sehr schmackhaft, was mich besonders beim Kaffee überrascht. Um 10.18 Uhr muss ich zu Abfahrt nach Gifu am Bahnhof sein.

Zum ersten Mal sehe ich etwas von meinem Gastland.

Häuser unterschiedlichster Größen stehen dicht an dicht. Es fehlen weitläufige Grünflächen oder Parks. Die Elektrizität- und Telefonversorgung ist oberirdisch verlegt, was einen scheinbaren Leitungswirrwarr ergibt.

Meine Brille von Lohmann



TIPP:

SONNEN- BRILLENGLÄSER

in Ihrer exakten Glasstärke*

- 2 Einstärkengläser ab 19,-
- 2 Zweistärkengläser ab 76,-
- 2 Gleitsichtgläser ab 89,-

* 1A-MARKENGLÄSER SPH +/-4,0 CYL+2,0

Lohmann optik

Rahlstedter Bahnhofstraße 10 · 22143 Hamburg · Tel. 040 / 677 08 88

premio Reifen+Autoservice



- **Freundliche Fachberatung**
- **Neureifen aller Fabrikate**
- **RunOnFlat-Reifen**
Damit bleiben Sie auch im Pannfall mobil
- **Motorradreifenservice**
inkl. Räder Aus- und Einbau
- **Leichtmetallfelgen**
- **Sommer- u. Winter-Komplettäder**
- **Einlagerung Ihrer Sommer- und Winterräder**
- **Elektronisches Auswuchten**
- **modernste Computer-Achsvermessung**
- **Ölwechsel**
- **Saison- und Urlaubscheck**
- **Batterie- und Lichttest**
- **„ATE“ Bremsen-Center**
- **Auspuff- und Stoßdämpferservice**
- **Inspektion (KFZ und Motorrad)**
- **HU/AU jeden Mo, Mi und Fr**
nach § 29 StVZO, Prüfung durch externe Prüfingenieure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.
- **Reifengasfüllung (Safety-Fill)**
- **Klimaanlagen-Service**
- **Fahrzeug-Tieferlegung**
- **Feinstaubplakette**
- **Finanzierung möglich**

Reifenhaus **BUCH** GmbH Ihr freundliches Reifenhaus seit 1963

RAHLSTEDT Bargtheider Str. 107 22143 Hamburg-Rahlstedt
Tel. 040-648 99 70 Fax 040-647 00 05 mail@reifenhausbuch.de

AHRENSBURG Gänseberg 1 22926 Ahrensburg
Tel. 04102-42 333 Fax 04102-12 899 info@reifenhausbuch.de

ÖFFNUNGSZEITEN Mo-Do: 8.00 - 18.00 Uhr
Fr: 8.00 - 17.00 Uhr
Sa: 9.00 - 13.00 Uhr
www.reifenhausbuch.de

FAHRSCHULE

Angerer

... wo lernen Spaß macht!

Tel.: 040-647 88 99
Fax: 040-600 97 848
www.fahrschule-angerer.de

ELEKTROMARKT GmbH

Bochmann

- Elektrogeräte
- Eisenwaren
- Werkzeug
- Haushaltswaren

Instalation • Reparatur • Service

Tel. 040-647 87 00
Fax: 040-647 88 79

ÄNDERUNGS- SCHNEIDEREI

A. Naderi

- Schneidermeister
- Änderungsdienst:
 - Pelze
 - Leder
 - Gardinen
- Reinigung
- Teppichreinigung

Tel.: 040-644 31 46



- FAHRSCHULE ANGERER • ELEKTROMARKT BOCHMANN •
- ZIERFISCHE GERRITZ • TATOOSTUDIO TZIANTZIOS •
- ZWEIRADREPARATUR BATTMER •
- ÄNDERUNGSSCHNEIDEREI Naderi •

DAS FACHGESCHÄFTSHAUS IN OLDENFELDE

Hermann-Balk-Str. 99 • 22147 Hamburg

Schon in einem Vorort glaube ich im Zentrum Tokios zu sein: Straßenverläufe in drei Etagen, darüber noch eine Schwebbahn und jede Menge Wohnhäuser mit mehr als 40 Etagen.

Um 13.30 Uhr bin ich dann endlich in Gifu. Prof. Kimiaki Yamazaki steht wie verabredet am Ausgang, um mich zu begrüßen. Eine Stunde habe ich nun für eine Dusche und Kleiderwechsel, dann geht es weiter zu einer Verabredung mit Kimiakis Kollegen, Prof. Frackberg, der Deutsch an der Universität Gifu lehrt. Wir treffen uns in einem Café nahe dem Hotel. Von dort geht es mit dem Auto des deutschen Professors erst einmal in einen Supermarkt, um ein paar Lebensmittel zu kaufen, die Kimiaki für seine Zubereitung des heutigen gemeinsamen Abendessens benötigt. Außerdem müssen wir auch noch an seiner Gartenparzelle vorbei, wo er frisches Gemüse und Kräuter schneidet. Prof. Frackberg ist in froher Erwartung, denn bei Kimiaki handelt es sich um einen im Kollegium offensichtlich sehr geschätzten Hobbykoch.

Sonntag, 30. März 2014

Um 09.30 Uhr erscheint Kimiaki in dem BVO-Sweat-Shirt, das ich ihm im Namen des Bürgervereins Oldenfelde mitgebracht habe. Anscheinend ist das gut angekommen.

Bei strömendem Regen unternehmen wir einen Rundgang durch die Gifuer Altstadt. So alt ist da allerdings nichts, denn Gifu ist um 1900 fast völlig durch ein Erdbeben zerstört worden.

In einem historischen Lokal (Schuhe ausziehen) kehren wir ein und trinken dort Grünen Tee

mit drei sehr kleinen Keksen aus Traubenzucker – so jedenfalls der Geschmack. Was so schmeckt, muss zumindest sehr gesund sein. Am Abend bin ich mit Prof. Yamazakis Freundeskreis zum Abendessen eingeladen.

Als ich dort eintreffe, sind Prof. Togashi und Frau Maki Foruta, eine Mitarbeiterin der Fakultät, bereits anwesend. Kurz darauf erscheint Kimiaki, der nicht weit entfernt wohnt, und Tokaomi Kobayashi, ein Modedesigner, der gern in Berlin arbeiten möchte. Und dann kommt auch noch Yutaka Konishi, ein Unikollege der Betriebswirtschaft, der gerade aus Moskau zurück ist. Zum Vergnügen aller Anwesenden unterhalten wir uns ein wenig auf Russisch. Und zuletzt wird die illustre Runde auch noch durch Frau Seiko Nonomura bereichert, die in der Stadtverwaltung von Gifu beschäftigt ist. Ein interessanter Abend. Ich lerne mit Stäbchen essen und komme damit in den Genuss von diversen Arten rohen Fisches, von Pilzen und gebratener Hühnerbrust. Dazu neuseeländischer Rotwein und verschiedene Sorten Sake und ein erstaunlich gutes Bier vom Fass.



Kimiaki Yamazaki, Berndt Wagner



in fröhlicher Sake-Runde

Montag, 31. März 2014

Ich habe schon um 07.20 Uhr gefrühstückt und dann Koffer gepackt. Kimiaki hat nämlich einen zweitägigen Ausflug nach Shirakawa-go arrangiert. Go heißt Dorf, und bei Shirakawa-go handelt es sich um ein Dorf in den Bergen, das erst spät durch einen Straßentunnel für die Außenwelt erschlossen wurde. So werden dort Gebäude und Lebensweise des ursprünglichen Japans erhalten und gepflegt. Nach rund 150 km und zwei Stunden Fahrzeit erreichen wir Shirakawa-go.

Nachdem wir unser Zimmer eingerichtet haben, besuchen wir den örtlichen Ocen. Das ist ein Badehaus, dessen Wasser aus heißen Quellen mit einem hohen Mineralanteil gespeist wird. Das sehr heiße Wasser (über 40° C) macht müde, und so legen wir uns noch ein wenig auf die Strohmatten (Tatami) unseres Zimmers und schlafen vor dem Abendessen ein wenig ein.



im Schneidersitz ist nicht gut essen

Sehr stilvoll wird dann später zu Abend gegessen. Wir haben die bereitgelegten Hausmäntel (Koto) mit einer wärmenden Weste angelegt und lassen uns an dem kleinen gedeckten Tischchen nieder. Bei Kimiaki sieht das sehr elegant aus; bei mir nicht so sehr. Nach kurzer Zeit wechsel ich in eine andere Position. Ein Jammer, dass ich wegen einer stets angespannten Körperhaltung dieses schmackhafte und vielseitige Menü kaum genießen kann.

Dienstag, 1. April 2014

Nach dem sehr traditionellen Frühstück fahren wir los. Kimiaki möchte unterwegs einen Freund besuchen, der in der Stadtverwaltung von Gojo-Hachiman arbeitet. Wir treffen den Freund im Rathaus und auch zufällig den Bürgermeister dieser kleinen Stadt. Ich erkenne das an den tiefen Verbeugungen meines Freundes. Außerdem hat er es mir erzählt.

Anschließend unternehmen wir einen Stadtrundgang und stoßen auf viele kleine Sehenswürdigkeiten: Freilebende Koi-Karpfen, die man füttern soll (das Futter kann für 100 Yen aus einem Holzkasten entnommen werden) Essen werden wir auf Empfehlung der Stadtverwaltung etwas außerhalb, nämlich bei einem Sushi-Meister. Dieses kleine Restaurant, das der Meister mit seiner Ehefrau führt, hat garantiert noch kein Tourist betreten. Der heutige Mittagstisch für 1050 Yen (ca. 8,- €) besteht aus Sushi, Tee, Suppe und einem pochierten Ei mit Krabben und Tintenfisch. Von nun an weiß ich also wie Sushi schmecken muss. Eine Bemerkung zum Verkehr in Japan.

Der Straßenverkehr in Japan ist vorbildlich. Alle (Fußgänger, Radfahrer, Autofahrer) verhalten sich sehr diszipliniert. Undenkbar, dass ein Passant eine Fahrbahn bei Rot überquert. Es wird nicht gerast, gedrängelt oder

aus; bei mir nicht



Beitrittserklärung

Ich/wir erkläre(n) hiermit meinen/unseren Beitritt zum
BÜRGERVEREIN OLDENFELDE
Berner Heerweg 188, 22159 Hamburg.

Vor- und Zuname: _____

geb.am: _____ Telefon: _____

Vor- und Zuname: _____

geb. am: _____ Telefon: _____

Kinder: _____ (Zahl), geb. am: _____

Anschrift: _____

E-mail: _____

Jahresbeiträge: Einzelperson: 20,- €
Ehepaare: 30,- €
Aufnahmegebühr pro Person: 5,- €

Hamburg, den _____
Unterschrift/en

Ich/wir erkläre(n) mich/uns bereit, am Bankeinzugsverfahren teilzunehmen.

IBAN: _____

Unterschriften _____



Beitrittserklärung Milchanne

Ich/wir erkläre(n) hiermit meinen/unseren Beitritt zum
**SOZIALWERK MILCHKANNE IM
BÜRGERVEREIN OLDENFELDE E.V.**
Berner Heerweg 188, 22159 Hamburg.

Vor- und Zuname: _____

geb.am: _____ Telefon: _____

Vor- und Zuname: _____

geb. am: _____ Telefon: _____

Anschrift: _____

E-mail: _____

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 10 € p. P. im Jahr, es darf aber gern mehr sein, um das Projekt erfolgreich tätig werden zu lassen.

mein/unser Jahresbeitrag: € _____

Hamburg, den _____
Unterschrift/en

Ich/wir erkläre(n) mich/uns bereit, am Bankeinzugsverfahren teilzunehmen.

IBAN: _____

Unterschriften _____



Fütterung freischwimmender Koi-Karpfen

gehupt. Die Menschen bewegen sich zielstrebig, aber nicht hektisch.

Mittwoch, 2. April 2014

Ich wache zwar schon um 06.00 Uhr auf, hatte bis dahin jedoch einen sehr erholsamen Schlaf. Das Frühstück wird im Resol-Hotel in einem kleinen gemütlichen Raum serviert. Ich esse alles mit Stäbchen, selbst Rührei und Obstsalat. Nicht weit vom Hotel öffnet um 09.00 Uhr die Bank, in der ich endlich

Geld wechseln kann. Es ist eine sehr große Bank und ich bin heute Morgen der erste Kunde.

In der großen Schalterhalle des Erdgeschosses richten sich gerade ca. 30 Bankangestellte auf ihren Arbeitstag ein. Als sie mich sehen, halten sie kurz inne, wenden sich mir zu, verbeugen sich und begrüßen mich mit lauten Zurufen. Ich bleibe stehen und verbeuge mich drei Mal in unterschiedlichen Richtungen. Das scheint ja sehr gut anzukommen. Sofort rauscht eine seriös gekleidete Dame heran und erkundigt sich nach meinem Begehrt. Nun muss

ich mich aber sputen, denn vor meinem Hotel wartet Kimiaki mit einer Mitarbeiterin der Gifuer Stadtverwaltung, um einen Bürgerverein in einem Außenbezirk Gifus zu besuchen.

Ein Bürgerverein in Japan übernimmt bestimmte karitative Aufgaben für Behinderte, Senioren und Kinder. So betreibt er z.B. einen kleinen behindertengerechten Bus, der mehrmals am Tag kostenlos im Bezirk verkehrt. Der Verein organisiert



mit einem japanischen Frühstück in den Tag

Ausfahrten, Seniorenbetreuung, Handarbeitsmärkte u. ä.. Für diese Aufgaben hat der Verein einen Etat von ca. 7500,- €, der aus einer Abgabe von 1700 Yen pro Haushalt des Bezirks und einem städtischen Zuschuss finanziert wird. Der Vorstand des Vereins arbeitet unentgeltlich. Er besteht aus älteren Frauen und Männern, die meist das Rentenalter erreicht haben. (Bild Nr. 086)

Wir werden noch zu einer Rundfahrt durch den Bezirk des Vereins und anschließend zu einem Mittagessen eingeladen. Dazu besuchen wir ein Lokal, das so etwas wie das Vereinslokal darstellt. Ich werde für meinen routinierten Umgang mit Essstäbchen gelobt – endlich !



VSH Vorratsschutz
und Hygiene GmbH

Ihr Ansprechpartner

Michael Stenglein

Ellerholzdamm 38 - 20457 Hamburg

Tel. +49 40 88 30 67-621

Fax +49 40 88 30 67 -623

Getreide, Lagerei & Schifffahrt

Begasung von Partien und Silos

Lebensmittelproduktion

Schädlingsmonitoring

Gastronomie & Hotels

**Effektive Bekämpfung von
Mäusen, Ratten und anderen Nagern,
Insekten, Wespen, Schaben**

Info@vsh24gmbh.de

www.vsh24gmbh.de



Britta Grobelny



**Gelernte Gärtnerin aus
HH-Rahlstedt.**

Gartenpflege aus einer Hand.

Mobil: 0160 / 376 05 78

E-mail: b.gartenpflege@yahoo.de

Hier arbeitet die Chefin selbst.

Meine Tätigkeiten:

- Rasenpflege
- Heckenschnitt
- Bepflanzung von Kübel, Schalen und Balkonkästen
- Gartenpflege während Ihrer Urlaubszeit
- Fachgerechte Beratung
- sämtliche anfallende Gartenarbeiten
- gerne auch Kleinaufträge
- meine Tätigkeiten sind teilweise steuerlich abzugsfähig (fragen Sie Ihren Steuerberater)

Für größere Gehölzschnitte kooperiere ich mit einer Firma zusammen.

Donnerstag, 03. April 2014

Heute geht es nach Tokio. Kimiaki hat wieder alles top organisiert. Er hat Stunden vor dem PC verbracht und mir nicht nur preiswerte Busverbindungen zwischen Tokio und Narita-Airport herausgefunden, sondern auch ein Zimmer für zwei Nächte in Narita reserviert. Tokio war ausgebucht – Kirschblütenreisezeit eben.

Um 10.37 Uhr fährt mein Zug von Gifu ab. Es war wiederum Kimiakis Idee, auf einer anderen Strecke nach Tokio zu reisen. Von Gifu geht es nach Shiojiri. Das ist bestimmt kein aufregender Ort, aber die Strecke dorthin ist einfach toll. Hohe Berge, Tunnel und zahlreiche Flüsse, die jade-grün oder hellblau schimmern. Es geht weiter nach Shinjuku im „Azusa Nr. 18“. Wieder beobachte ich das Verhalten der Schaffner im Zug.

Wenn sie den Waggon betreten, verbeugen sie sich in Richtung der Fahrgäste. Und selbst, wenn sie den Waggon in großer Eile durchlaufen, wenden sie sich vor Verlassen des Waggons den Fahrgästen zu und verbeugen sich wiederum. Japaner sind in ihrer Höflichkeit wirklich unschlagbar.

Freitag, 4. April 2014

Um 09.00 Uhr fahre ich mit dem kostenlosen Shuttle vom Hotel zum Flughafen, Terminal 2. Dort, vom Busstop 2, geht die Fahrt mit dem Bus (1000 Yen) nach Tokio, und zwar ins Zentrum, zur Tokio-Station. Der sechsspurige Highway ist mautpflichtig und daher auch in einem tadellosen Zustand. Selbst die Büsche im Mittelstreifen sind kastenförmig beschnitten. Wir passieren zahlreiche Wohnhäuser mit mindestens 40 Stockwerken, die mal hier mal dort stehen. Eine Stadtplanung ist für mich als Laie schwer erkennbar. Vielleicht würde Tokio auch dreimal so viel Fläche benötigen, wenn man nur halb so hoch bauen dürfte. Unser Highway verläuft meist in drei Ebenen: oben – stadteinwärts, in der Mitte - stadtauswärts und unten wie man will. Oder anders ausgedrückt: oben Autos, in der Mitte Autos, unten Tokio.

Bei Abzweigungen kommen gelegentlich noch zwei weitere Ebenen dazu, und hin und wieder kreuzt auf irgendeiner Ebene auch noch ein Schienenstrang.

Es ist schlicht beeindruckend, aber auch ein wenig bedrückend. Manchmal habe ich aber auch das Gefühl, dass es den Japanern Spaß macht, so zu bauen.

Tokio-Station ist der Hauptbahnhof der Stadt. Ich meine mich im Zentrum der Stadt zu befinden und bin überrascht. Der Verkehr auf den Straßen und Gehwegen ist sehr überschaubar; die Häuser sind hoch, aber nicht so erdrückend, wie z.B. in New York. Keinerlei Hektik, kein Gehepe, keine Staus. Fußgänger warten geduldig auf das Grün ihrer Ampel. Ganz anders sieht es dann im Bahnhof aus, der wohl gleichzeitig Einkaufszentrum ist. Da ist es schon wuselig, und ich kann mich dort auch nicht orientieren. Es soll dort eine U-Bahnstation geben, die ich jedoch nicht finden kann. Also gehe ich zu Fuß zur Station Kyubashi und fahre für 200 Yen in den Stadtteil Asakura. Asakura ist wohl ein Muss für Tokio-Besucher.

Am Fluss entlang verläuft eine breite Promenade mit einem großen Bestand an blühenden Kirschbäumen.



ROLF HALLER
HAAR MODE 2014
im
Damen u. Herren-Salon
Rolf Haller
Haargenau die richtige Adresse
in Rahlstedt
Parchimer Straße 10 - Tel.: 677 57 80

Zum Spritzenhaus

DAS GEMÜTLICHE BIERLOKAL IN OLDENFELDE



Schauen Sie doch einmal vorbei.

Es freut sich auf Ihren Besuch:
Susi, Dagmar,
Thomas u. Horst.

Jeden ersten Samstag im Monat veranstaltet der Sparclub einen „Bingoabend“ für jedermann.

Skat, Knobeln, Schach, Klappern

– alles ist im Spritzenhaus für nette Leute möglich.

Selbstverständlich erwartet Sie SKY mit dem gesamten Sportprogramm.

Montag bis Samstag ab 15.00 Uhr geöffnet !
Sonntags geschlossen !

Bei Spielen vom HSV auf Sky
am Sonntag 30 Minuten vor Spielbeginn geöffnet !

BEKASSINENAU 81 • 22147 HAMBURG
TELEFON 040-644 30 960

Ihr Immobilienpartner in Rahlstedt.

Wir sind spezialisiert auf den regionalen Markt in Rahlstedt und Umgebung. Hier sind wir seit über 25 Jahren zuhause.

Dipl. Immobilienwirtin Carola Lambert
freut sich auf Ihren Anruf!

Tel. 040-60 90 47 00

Kösliner Str. 37a · 22147 Hamburg · www.lambert-immobilien.de

Und wenn ein Windstoß Blütenblätter über die Spaziergänger verteilt, geht ein wohliges Raunen durch die Menge. Bald darauf fahre ich mit der U-Bahn zur Station Kyubashi zurück.

Ich muss nun ein wenig auf die Abfahrt meines Busses



belebte Fußgängerzone in Tokio

warten. Eine gute Gelegenheit, sich die Leute auf der Straße einmal etwas genauer zu betrachten.

In der City von Tokio arbeiten anscheinend nur Büroangestellte. Man erkennt sie an den fast einheitlichen schwarzen Anzügen; bei Frauen Hosenanzüge oder Kostüme in eben jener Farbe. Sehr selten sieht man einmal ein dunkles Blau, noch seltener Grau. Und kein Braun. Dazu wird ein weißes Hemd oder eine weiße Bluse getragen und natürlich schwarze Schuhe. Die Krawatten sind unterschiedlich, immer dezent und immer gestreift.

Sonnabend, 5. April 2014

Schon wegen des heimatischen Frühstücks möchte ich nach Hause. Tatsächlich jedoch freue ich mich auf meine Frau, meine Familie und mein Zuhause.

Der Rückflug ist wieder recht strapaziös, aber besser auszuhalten, weil man sich auf Zuhause freut. Bei dem zwei-stündigen Zwischenstopp in Istanbul merke ich auch zum ersten Mal, dass ich nun 26 Stunden auf den Beinen bin. In Istanbul ist es nun 06.00 Uhr morgens, aber von Morgenfrische ist bei mir absolut nichts zu spüren.

Drei Stunden später, es ist nun Sonntag, 11.00 Uhr, und meine Maschine landet in Fuhlsbüttel. Geschafft – in jeder Beziehung.

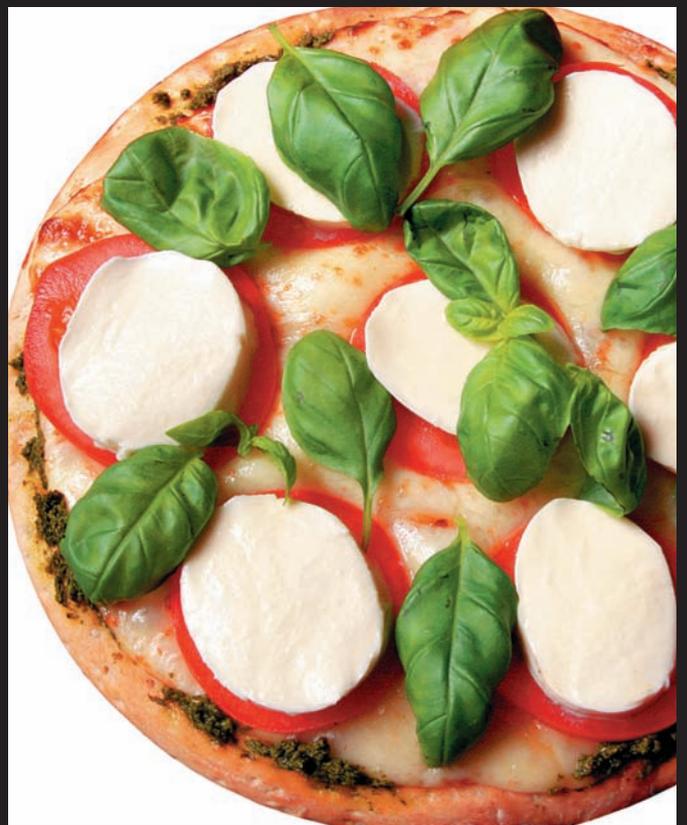
Epilog

Einen Tag später setzte ich mich an meinen Computer, um zu sehen, was denn so an Mails während meiner Abwesenheit eingegangen war.

Es war eine Mail der Turkish Airline darunter. Ihre örtliche Agentur in Japan fragte an, ob ein Spezial-Frühstück (Reis-Porridge) und ein Rollstuhl am Ankunftsort noch erforderlich sind.

Ich hatte dies wohl in Ermangelung ausreichender Sprachkenntnisse bei meiner Internet-Buchung angekreuzt.

Sind Sie scharf auf Genuss?



EKT: Für jeden Geschmack!

Über 1.000
P kostenlose
Parkplätze!

Mo. - Sa. bis
20:00 Uhr
geöffnet!



**einkaufs | treffpunkt
farmesen**

www.ekt-farmsen.de

... mehr als Einkaufen!

IHR
WOCHENMARKT
AM BERNER BAHNHOF

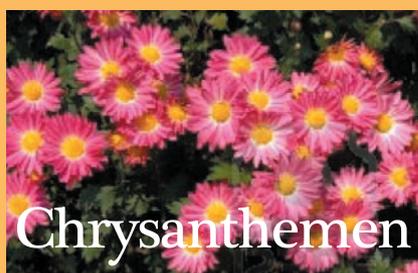
**BERNER
WOCHENMARKT**

JEDEN DIENSTAG
VON 8:30 - 13:00 UHR
JEDEN FREITAG
VON 8:30 - 18:00 UHR

www.woma24.de/woma-berne



Herbstzeit



Heidezeit

Chrysanthemen

Ihre Händler des Berner Wochenmarktes

Bernd Albern

Elektro-Installations-Anlagen-GmbH

Pfefferstraße 28 • 22143 Hamburg

Tel.: 040 / 647 33 19 • Fax: 647 17 84

www.albern-elektro.de • mail@albern-elektro.de

Planung, Ausführung und Wartung von
Klein- und Niederspannungsanlagen

- Elektroinstallationen
- E-Check
- Datennetzwerk
- Klingelanlagen
- Sprechanlagen
- Videoüberwachungsanlagen
- Schaltschrankbau
- Antennenanlagen
- Außenbeleuchtung
- Beleuchtungsanlagen
- EIB Powernet
- EIB Bussystem
- Funkalarmanlagen
- E-Heizungen

Auf Wunsch auch Komplettumbau mit
allen Handwerkern aus einer Hand.